

1. Lehrkraft: Peter Bürkel

Faszination Bienen

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Das Thema Bienen ist in den Medien omnipräsent. Kaum eine Woche vergeht, in der nicht über Bienensterben, Varroamilben, wirtschaftliche Folgen durch fehlende Bestäubungstätigkeit der Bienen etc. berichtet wird. Zu den Schädlingen der Bienen in Europa zählt mittlerweile auch der kleine Bienenbeutenkäfer, der schon in Süditalien entdeckt wurde und dessen Verbreitung in ganz Europa befürchtet wird.

Auch der Rückgang der Menge an Insekten überhaupt und die daraus folgenden Konsequenzen für nahezu alle Ökosysteme werden heftig diskutiert.

Seit Mai 2013 befinden sich Bienenvölker – mittlerweile auf sechs angewachsen - auf dem Dach des C-Baus unserer Schule. Die vom P-Seminar 2012/14 aufgebaute „Schulimkerei“ soll von einem neuen P-Seminar erfolgreich weitergeführt werden. Im Rahmen dieses Seminars werden die Schüler vor allem durch viel Praxis an den Bienenvölkern einen Einblick in folgende Sachverhalte erlangen:

- Organisation eines Bienenstaates
- Entwicklung eines Bienenvolkes im Jahresverlauf
- Gewinnung und Vermarktung von Honig und Honig/Wachs-Produkten
- Bienenkrankheiten und deren Bekämpfung
- Vermehrung von Bienenvölkern
- Auswertung der Daten aus der „Bienenstockwaage“

Schon im Jahr 2019 erhielten die Künstler der Bachwoche in Ansbach „Platen-Honig“ als kleine Erinnerung an ihre Auftritte. Das kam sehr gut an!

Und genau das soll ein übergeordnetes Ziel, quasi das „Highlight“ für 2021 darstellen:

„Platen-Honig“ für die Bachwoche!

Angestrebte Kompetenzen speziell in diesem Projekt:

Die Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen an verschiedenen Teilaspekten des Projekts. Zum Gelingen des Projekts ist eine enge Kooperation zwischen den Kleingruppen ebenso notwendig wie die Kooperation mit verschiedenen Partnern aus der Arbeitswelt. Der Umgang mit lebenden Organismen ist interessant, macht Spaß und erfordert ein gewissenhaftes und sorgfältiges Arbeiten. Präsentationen sollen ohne große Mühen erstellt werden können.

Daneben werden Kompetenzen in der Strukturierung von Abläufen und im Zeitmanagement gefordert sein.

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1 11/2	Sept. – Juli	<p>Vorstellung des Projekts – Planungsphase Wie soll unsere Veranstaltung aussehen? Was ist bis wann von wem zu erledigen? Welche Kontakte müssen geknüpft werden?</p> <p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung: Reflektierter Umgang mit Informationen zur Berufs- und Studienwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Informationsquellen für die individuelle Recherche • Besuch außerschulischer Partner: Hochschulen, Unternehmen, Bundesagentur für Arbeit, Jobmessen • Bewerbungsverfahren <p>Arbeit an den Bienenvölkern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Einblicke in die Organisation eines Bienenstaates - Betreuung der Bienenvölker und des technischen Equipments - Exkursion nach Triesdorf? - Kontakte zu externen Partnern (Presse, Gastronomie, Werbung, Bachwoche ...) - Vorstellung des Projektes am Tag der offenen Tür und am Schulfest - „Platen-Honig“ für die Bachwoche 	<p>Erstellung eines Organisationsplans</p> <p>Präsentation</p> <p>Organisationsfähigkeit Fachkompetenz</p> <p>Organisation einer Besichtigung, Aufbau eines Kontakts</p> <p>Präsentation</p>
12/1	Sept. - Feb.	<p>Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studien- und Berufsorientierung - Persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder <p>Arbeiten an den Bienenvölkern</p> <p>Abschlussdiskussion und Bewertung des Projekts</p>	<p>Bewertung eines Referats über ein Berufsfeld bzw. des eigenen Wunschberufs oder Wunschstudienganges</p> <p>Erstellung eines Portfolios</p>

Externe Partner, die vielleicht beteiligt sind: Verschiedene Behörden auf Stadt- und Bezirksebene, Lehranstalt Triesdorf – Fachzentrum Bienen; Presse (Schülerzeitung, Schulhomepage, örtliche Zeitung, evtl. auch Radiosender), Sponsoren

Teilnehmer sollten keine allergischen Reaktionen gegen Bienengift aufweisen